

Modulhandbuch für das Fach Wirtschaftswissenschaften  
mit einem weiteren Unterrichtsfach im Bachelorstudium  
für das Lehramt an Berufskollegs

| <b>BA-BK-Wi-M1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Fachdidaktik</b> |  |                    |                        |                                |              |
|--|--|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>  | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
| <b>M1</b>  | 270h   | 9 LP               | 1.-2. Semester         | Jedes Jahr                     | 2 Semester   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | 1.1 Einführung in die BWL  | 2 SWS / 30 h       | 30 h                   | 55 Studierende                 |              |
|  | 1.2 Grundlagen der Fachdidaktik I  | 2 SWS / 30 h       | 30 h                   | 60 Studierende                 |              |
|  | 1.3 Grundlagen der Fachdidaktik II   | 2 SWS / 30 h       | 30 h                   | 55 Studierende                 |              |
|  | 1.4 Prüfungsleistung in 1.3  |                    | 90 h                   |                                |              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  |                    |                        |                                |              |
|  | <p>In dem Modul Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Fachdidaktik geht es darum, anhand betriebswirtschaftlicher Themen und Fragestellungen die Fähigkeit zur Entwicklung von Zielen, die Beurteilung von Methoden, die Formulierung von Inhalten und die Durchführung von Erfolgskontrollen insbesondere für die betriebliche ökonomische Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich zu entwickeln und fachdidaktisch zu analysieren (Fachkompetenz, Präsentationskompetenz, Methodenkompetenz). Hierzu erwerben die Studierenden neben fachwissenschaftlichen (insb. betriebswirtschaftlichen) Grundlagen Grundkenntnisse der Fachdidaktik und deren lerntheoretischen und empirischen Bestände. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit Blick auf die Vermittlung ökonomischer Inhalte unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden anzuwenden und diese Methoden vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernstrategien zu reflektieren. Kenntnisse in den Bereichen von Diagnose (Eingangsd Diagnose, Lernprozessdiagnose, Ergebnisdiagnose) und Förderung (z.B. individuelle Aufgaben und Beratung für die einzelnen Lernenden, Stärkung der Selbststeuerungsfähigkeit) und deren Implementierung in Unterrichtseinheiten sind Teil dieses Moduls. Zugleich werden Kompetenzen für das professionelle Handeln von Lehrerinnen und Lehrern kritisch – auch hinsichtlich normativer Fragen und ethischer Kompetenzen – vermittelt. Neben der Verzahnung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragen werden so wesentliche Fähigkeiten im Themenfeld der Menschenführung (Information, Kommunikation, Koordination und Kooperation) in betrieblichen und schulischen Zusammenhängen bzw. Organisationen vermittelt.</p> |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b>   |                    |                        |                                |              |
|  | <p>1.1 <u>Einführung in die BWL</u><br/> Es werden wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik vermittelt. Im Zentrum stehen die Mikro- und Makroplanung von auf Wirtschaft bezogenen Lehrveranstaltungen in der schulischen und außerschulischen, insbesondere betrieblichen ökonomischen Bildung.</p> <p>1.2 <u>und 1.3 Grundlagen der Fachdidaktik I und II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Fachdidaktik</li> <li>• Begriffe, Theorien Modelle</li> <li>• wodurch zeichnet sich ein professionelles Handeln von Lehrenden aus?</li> <li>• lerntheoretische Grundlagen</li> <li>• Lernziele und Lerninhalte</li> <li>• Lernerfolgsprüfung</li> <li>• mit welchen Methoden kann das Lernen gefördert werden</li> <li>• Motivation und Demotivation</li> <li>• Kommunikation und Kommunikationsstörungen</li> <li>• Rahmeneinflüsse des Lehren und Lernens.</li> </ul> <p>Im Vordergrund stehen die Didaktik des handlungsorientierten Lernens und Lehrens im wirtschaftlichen Unterricht und die thematische Integration ökonomischer Inhalte in das Curriculum. Neben einer wirtschaftsberuflichen Curriculumforschung und -analyse werden weitere Konzepte und Modelle der ökonomischen Bildung im Kontext der Berufskollegs behandelt. Durch die Verzahnung mit der Berufspädagogik werden die Berufsbildungspolitik und die Inklusion im Rahmen des berufspädagogischen Studiums mit einbezogen.</p>  |                    |                        |                                |              |

Redaktionelle Überarbeitung nach rechtlicher Prüfung Dez. 3: 2015\_05\_20

Redaktionelle Endfassung ZLB: 2015\_05\_25

|           |   |
|-----------|---|
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>Eine Vorlesung, zwei Seminare  |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Empfohlen wird, dass die Veranstaltung Fachdidaktik I parallel zur Einführung in die BWL und Einführung in die VWL belegt wird, da es hier starke inhaltliche Überschneidungen gibt. |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Forschungsarbeit (8-12 Seiten)<br>Studienleistungen: Kurzer mündlicher Test (ca. 15 min)   |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Erfolgreich erbrachte Studienleistungen und bestandene Prüfungsleistung.   |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>Teile in BA-BK-WiWi-SBWL   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkten.   |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Goldschmidt / Goldschmidt/Schuhen  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Aspekte von Diagnose und Förderung sind verbunden mit der pädagogischen Diagnostik, die im Bereich der Bildungswissenschaften und der Berufspädagogik thematisiert wird.           |

| <b>BA-BK-Wi-M2: Volkswirtschaftslehre</b> |   |   |  |  |              |
|---|---|---|--|--|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                         | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b>  | <b>Studiensemester</b>                               | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | <b>Dauer</b> |
| <b>M2</b>                                 | 270h  | 9 LP  | 1.-2. Semester                                       | Jedes Jahr   | 2 Semester   |
| <b>1</b>                                  | <b>Lehrveranstaltungen</b><br>2.1 Einführung in die VWL<br>2.2 Mikroökonomie I<br>2.3 Makroökonomie<br>2. 4 Prüfungsleistung in 2.3   | <b>Kontaktzeit</b><br>2SWS/30 h<br>2SWS/30 h<br>2SWS/30 h | <b>Selbststudium</b><br>30 h<br>30 h<br>30 h<br>90 h | <b>geplante Gruppengröße</b><br>60 Studierende<br>60 Studierende<br>60 Studierende |              |
| <b>2</b>                                  | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre auf einfache Fragestellungen anwenden und mit volkswirtschaftlicher Terminologie arbeiten, Basismethoden der Volkswirtschaftslehre wie ceteris-paribus-Klausel u. ä. bei der Erörterung einfacher volkswirtschaftlicher Modelle anwenden. Zudem können sie grundlegende Probleme einzelwirtschaftlichen Handelns mit dem Instrumentarium der Mikroökonomie behandeln, die Konsumentscheidungen privater Haushalte erklären, wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren und die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, Wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren. |   |  |  |              |
| <b>3</b>                                  | <b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opportunitätskosten</li> <li>• Marginalanalyse</li> <li>• Kreislaufanalyse</li> <li>• Angebot und Nachfrage</li> <li>• Preisbildung</li> <li>• Außenhandel</li> <li>• Beschäftigung</li> <li>• Inflation</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Konsumentscheidungen unter einer Budgetrestriktion</li> <li>• Grundlagen der Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Handeln und Tauschen</li> <li>• Intertemporale Konsumentscheidungen</li> <li>• Entscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Kreislaufanalyse</li> <li>• Der Gütermarkt</li> <li>• Der Geldmarkt</li> <li>• Die offene Volkswirtschaft</li> </ul>   |   |  |  |              |
| <b>4</b>                                  | <b>Lehrformen</b><br>Drei Vorlesungen   |   |  |  |              |
| <b>5</b>                                  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-  |   |  |  |              |
| <b>6</b>                                  | <b>Prüfungsformen</b><br>Studienleistungen: die Form und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen regelt § 7 der Fachspezifischen Bestimmungen.<br>Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen werden die Studierenden über die Form und den Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen informiert.<br>Prüfungsleistung: Klausur (60 min)  |   |  |  |              |
| <b>7</b>                                  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b><br>Erfolgreich erbrachte Studienleistungen und bestandene Prüfungsleistung.  |   |  |  |              |
| <b>8</b>                                  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>BA-BK-WiWi-SWL   |   |  |  |              |
| <b>9</b>                                  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte.  |   |  |  |              |
| <b>10</b>                                 | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>   |   |  |  |              |

Redaktionelle Überarbeitung nach rechtlicher Prüfung Dez. 3: 2015\_05\_20

Redaktionelle Endfassung ZLB: 2015\_05\_25

|           |                                    |
|-----------|------------------------------------|
|           | Schlösser/Schlösser                |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>- |

| <b>BA-BK-Wi-M3: Investition und Finanzierung</b> |   |                |                         |                                |                              |
|--|---|----------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Kennnummer M3</b>                             | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                 |
|  | 180 h   | 6 LP           | 2. Semester             | jedes Semester                 | 1 Semester                   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>  |                | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppengröße</b> |
|  | 3.1 Vorlesung: Investition und Finanzierung   |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 150 Studierende              |
|  | Übung   |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 50 Studierende               |
|  | 3.2 Modulabschlussprüfung   |                |                         | 90 h                           |                              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Die Studierenden lernen die grundlegenden Verfahren und Modelle der Investitionsrechnung kennen. Sie beherrschen sowohl statische als auch dynamische Verfahren und können diese miteinander vergleichen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Finanzierung, insbesondere die grundlegenden Finanzen der Kapitalaufbringung (Außen- und Innenfinanzierung). Im Rahmen der Finanzanalyse anhand von Kapitalstrukturmodellen, finanzwirtschaftlichen Kennzahlensystemen und dem Shareholder Value-Konzept verstehen sie die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung.<br>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) |                |                         |                                |                              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b>  |                |                         |                                |                              |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen betrieblicher Finanzprozesse</li> <li>• Instrumente der Investitionsrechnung (Investitionsrechnungen als Entscheidungshilfen, statische Verfahren der Investitionsrechnung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung)</li> <li>• Formen der Kapitalaufbringung (Überblick über die Finanzierungsarten, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Liquiditätssteuerung)</li> <li>• Finanzanalyse (Kapitalstrukturmodelle, finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse, Shareholder-Value-Konzept)</li> </ul>  |                |                         |                                |                              |
| <b>4</b>   | <b>Lehrformen</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Vorlesung, Übung  |                |                         |                                |                              |
| <b>5</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | -   |                |                         |                                |                              |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Prüfungsleistungen: Modulabschlussklausur (60 Minuten)  |                |                         |                                |                              |
| <b>7</b>   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Bestandene Modulabschlussklausur  |                |                         |                                |                              |
| <b>8</b>   | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR, WIINF, WIING, BA-BK-WiWi-SWL  |                |                         |                                |                              |
| <b>9</b>   | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Anteilig gemäß Leistungspunkte  |                |                         |                                |                              |
| <b>10</b>  | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | Wiedemann / Gerding, Wiedemann  |                |                         |                                |                              |
| <b>11</b>  | <b>Sonstige Informationen</b>   |                |                         |                                |                              |
|  | <u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schierenbeck: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre.</li> </ul>  |                |                         |                                |                              |

| <b>BA-BK-Wi-M4: Mathematik</b> |  |                |                         |                                |                              |
|--------------------------------|--|----------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>              | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                 |
| <b>M4</b>                      | 180 h  | 6 LP           | 3. Semester             | WiSe                           | 1 Semester                   |
| <b>1</b>                       | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppengröße</b> |
|                                | 4.1 Vorlesung: Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler  |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 300 Studierende              |
|                                | Übung  |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 50 Studierende               |
|                                | 4.2 Modulabschlussprüfung  |                |                         | 90 h                           |                              |
| <b>2</b>                       | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden und Konzepte für die formale Analyse wirtschaftlicher Probleme. Von zentraler Bedeutung sind dabei Gebiete wie die Finanzmathematik als Basis der Wirtschaftlichkeitsrechnung und vor allem die Theorie der Optimierung als Grundlage der besten Auswahl aus einer gegebenen Menge an Alternativen (ökonomisches Prinzip). Elementare Konzepte der Analysis und der linearen Algebra bereiten die Studierenden auf Anwendungen in mikro- und makroökonomischen Modellen vor. (Methodenkompetenz) |                |                         |                                |                              |
| <b>3</b>                       | <b>Inhalte</b>   |                |                         |                                |                              |
|                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>• Elementare Grundlagen;</li> <li>• Finanzmathematik;</li> <li>• Funktionen mit einer Veränderlichen;</li> <li>• Lineare Algebra;</li> <li>• Funktionen mit mehreren Veränderlichen;</li> <li>• Optimierung;</li> <li>• Integralrechnung.</li> </ul>  |                |                         |                                |                              |
| <b>4</b>                       | <b>Lehrformen</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Vorlesung, Übung   |                |                         |                                |                              |
| <b>5</b>                       | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | -  |                |                         |                                |                              |
| <b>6</b>                       | <b>Prüfungsformen</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur (60 Minuten)   |                |                         |                                |                              |
| <b>7</b>                       | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Bestandene Modulabschlussklausur   |                |                         |                                |                              |
| <b>8</b>                       | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Pflichtmodul im Bachelor VWL; BA-BK-WiWi-SWL   |                |                         |                                |                              |
| <b>9</b>                       | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Anteilig gemäß Leistungspunkte   |                |                         |                                |                              |
| <b>10</b>                      | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | Müller / Kaufmann, Müller.   |                |                         |                                |                              |
| <b>11</b>                      | <b>Sonstige Informationen</b>  |                |                         |                                |                              |
|                                | <u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dörsam: Mathematik anschaulich dargestellt. Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>• Mosler/Dyckerhoff/Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen;</li> <li>• Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler;</li> <li>• Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.</li> </ul>   |                |                         |                                |                              |

| <b>BA-BK-Wi-M5: Recht</b> |  |                |                         |                                |                               |
|---------------------------|--|----------------|-------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>         | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                  |
| <b>M5</b>                 | 360 h  | 12 LP          | 5.-6. Semester          | Jährlich                       | 2 Semester                    |
| <b>1</b>                  | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppen-größe</b> |
|                           | 5.1 Vorlesung: Privatrecht I   |                | 2 SWS / 30 h            | 30 h                           | 300 Studierende               |
|                           | 5.2 Vorlesung: Privatrecht II  |                | 2 SWS / 30 h            | 30 h                           | 300 Studierende               |
|                           | 5.3 Vorlesung: Fallbeispiele zum Privatrecht   |                | 2 SWS / 30 h            | 30 h                           | 300 Studierende               |
|                           | 5.4 Modulabschlussprüfung  |                |                         | 90h                            |                               |
| <b>2</b>                  | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  |                |                         |                                |                               |
|                           | Die Studierenden verfügen über das notwendige Problembewusstsein im Zusammenhang mit rechtlichen Problemstellungen und sind in der Lage, abstrakt und methodisch zu denken. Sie kennen insbesondere die für das Zustandekommen und die Durchführung von Verträgen aller Art wichtigen Vorschriften und können diese mit der gebotenen analytischen Argumentation anwenden. Gleiches gilt für diejenigen Rechtsvorschriften, die u.a. dem Schutz der in einem Unternehmen vorhandenen Vermögenswerte dienen. Außerdem können sie einfachere in der unternehmerischen Praxis häufig vorkommende Probleme methodisch lösen.<br>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)   |                |                         |                                |                               |
| <b>3</b>                  | <b>Inhalte</b>   |                |                         |                                |                               |
|                           | <u>5.1 Privatrecht I</u>   |                |                         |                                |                               |
|                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechts, Gesetzesaufbau, Rechtsanwendung;</li> <li>• Rechtsgeschäftslehre (Abgabe und Zugang von Willenserklärungen, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Auslegung von Rechtsgeschäften);</li> <li>• Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts (Geschäftsfähigkeit, Formerfordernisse, inhaltliche Schranken von Rechtsgeschäften);</li> <li>• Vertragsschluss, auch unter Einbeziehung von AGB;</li> <li>• Stellvertretung;</li> <li>• Willensmängel (Irrtum, arglistige Täuschung, widerrechtliche Drohung).</li> <li>• Inhalt von Schuldverhältnissen (Grundsatz von Treu und Glauben, Gattungsschuld, Geld- und Zinsschuld, Art und Weise der Leistung);</li> <li>• Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung bzw. Aufrechnung;</li> <li>• Verantwortlichkeit des Schuldners (Haftung für eigenes und fremdes Verschulden);</li> <li>• Störungen im Schuldverhältnis (Unmöglichkeit, Verzögerung, Schlechterbringung der Leistung);</li> <li>• Schadensersatzpflicht (Verursachung und Zurechnung des Schadens, Art und Umfang des Schadens).</li> </ul> |                |                         |                                |                               |
|                           | <u>5.2 Privatrecht II</u>  |                |                         |                                |                               |
|                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufrecht (Pflichten der Parteien, Gewährleistungsrechte des Käufers, Verbrauchsgüterkauf, Kauf unter Eigentumsvorbehalt);</li> <li>• Überblick über die Miete, den Werkvertrag, den Dienstvertrag, den Darlehensvertrag und die Bürgschaft;</li> <li>• Bereicherungsrecht (Überblick über die verschiedenen Kondiktionsarten, Umfang des Bereicherungsanspruchs);</li> <li>• unerlaubte Handlungen (Grundtatbestände der Verschuldenshaftung, Verletzung von Schutzgesetzen, Gefährdungshaftung, insb. Produkthaftung).</li> <li>• Das Eigentum (Inhalt, Arten, Schranken, Schutz, Erwerb und Verlust an beweglichen Sachen und Grundstücken);</li> <li>• Der Besitz;</li> <li>• Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Pfandrecht); Grundpfandrechte (Hypothek, Grundschuld).</li> </ul>  |                |                         |                                |                               |
|                           | <u>5.3 Fallbeispiele zum Privatrecht</u>   |                |                         |                                |                               |
|                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der juristischen Gutachtentechnik;</li> <li>• Praxisorientierte und gebietsübergreifende Fallbeispiele aus dem Allgemeinen</li> </ul>  |                |                         |                                |                               |



|           |  |
|-----------|--|
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil des BGB, dem Schuldrecht und dem Sachenrecht unter Anwendung der Gutachten-technik.</li> </ul>   |
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>Vorlesungen mit integrierten Übungen  |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-   |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur ( 120 min)  |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Modulabschlussklausur  |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>BA-BK-WiWi-SWL  |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b><br><b>Klass/ Becker, Klass, Krebs, Schöne</b>  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brox/Walker: Allgemeiner Teil des BGB;</li> <li>• Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht;</li> <li>• Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht;</li> <li>• Däubler: BGB kompakt;</li> <li>• Eisenhardt: Einführung in das Bürgerliche Recht;</li> <li>• Krebs/Berjasevic/Becker: Grundkurs BGB;</li> <li>• Musielak: Grundkurs BGB.</li> </ul> |

| <b>BA-BK-Wi-M6: Spezielle Fachdidaktik</b> |  |  |   |  |              |
|--|--|--|---|--|--------------|
| <b>Kennnum-mer</b>                         | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>                               | <b>Studien-semester</b>                   | <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                   | <b>Dauer</b> |
| <b>M6</b>                                  | 180h   | 6  | 3. – 4. Semester                          | jährlich   | 2 Semester   |
| <b>1</b>                                   | <b>Lehrveranstaltungen</b><br>6.1 Didaktik der Buchführung<br>6.2 Didaktik des Wirtschaftsrechnens<br>6.3 Modulabschlussprüfung  | <b>Kontaktzeit</b><br>2 SWS/30h<br>2 SWS/30h | <b>Selbststudium</b><br>30h<br>30h<br>60h | <b>geplante Gruppengröße</b><br>55 Studierende<br>55 Studierende |              |
| <b>2</b>                                   | <p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <p><u>6.1 Didaktik der Buchführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte aus dem Bereich Buchführung (siehe Punkt 3 Inhalte)</li> <li>• Erwerben Kenntnisse über spezifische Methoden zur Vermittlung der fachwissenschaftlichen Inhalte und deren Anwendung im Unterricht</li> <li>• bearbeiten ausgewählte Buchungsfälle in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• übertragen und reflektieren die Inhalte in den schulischen Kontext</li> <li>• Identifizieren von Lernschwierigkeiten am Beispiel von Buchführungsproblemen</li> </ul> <p><u>6.2 Didaktik des Wirtschaftsrechnens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte aus dem Bereich Wirtschaftsrechnen (siehe Punkt 3 Inhalte)</li> <li>• Erwerben Kenntnisse über spezifische Methoden zur Vermittlung der fachwissenschaftlichen Inhalte und deren Anwendung im Unterricht</li> <li>• erwerben theoretische Vermittlungstechniken zur Währungsrechnung</li> <li>• reflektieren die didaktische Herleitung von Durchschnitts-, Verteilungs- und Proportionsrechnung</li> <li>• erwerben die fachdidaktische Reduktion von Prozent- und Zinsrechnung</li> <li>• erkennen die Komplexität und Fächerverschränkung der Handelskalkulation.</li> </ul> <p>Die Studierenden erlangen in beiden Veranstaltungen spezifische Kenntnisse im Bereich der individuellen Förderung und der Diagnostik, die sich auf die Inhalte der Veranstaltungen beziehen.<br/>(Fachkompetenz, Präsentationskompetenz, Methodenkompetenz (Portfoliomethode etc.))</p> |  |   |  |              |
| <b>3</b>                                   | <p><b>Inhalte</b></p> <p><u>6.1 Didaktik der Buchführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des externen Rechnungswesens</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des externen Rechnungswesens</li> <li>• Wesen und Struktur von Inventur, Inventar und Bilanz</li> <li>• Bestandskonten als Grundlage der Bilanzerstellung</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnung, Erfolgskonten</li> <li>• Buchführungsorganisation und Kontenpläne</li> <li>• Ausgewählte Buchungsfälle in Bilanz und GuV</li> <li>• betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Kooperation und Konzentration von Unternehmen, Planen, Entscheiden, Kontrollieren, Organisationsentscheidungen, Mitbestimmung, Produktionsplanung, Absatzplanung</li> </ul> <p><u>6.2 Didaktik des Wirtschaftsrechnens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Aufgaben zur Währungsrechnung</li> <li>• Durchschnitts-, Verteilungs- und Proportionsrechnung</li> <li>• Prozent- und Zinsrechnung</li> <li>• Handelskalkulation</li> <li>• Dyskalkulie</li> </ul> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden Methoden und Modelle zur Vermittlung von Inhalten des Rechnungswesens aufgegriffen und thematisch mit dem fachwissenschaftlichen Anteil des Studiums verzahnt.</p>   |  |   |  |              |

|           |   |
|-----------|---|
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit integrierter Übung  |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-  |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Studienleistungen: Form und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen regelt § 7 der Fachspezifischen Bestimmungen.<br>Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen werden die Studierenden über die Form und den Umfang der zu erbringenden Studienleistung informiert<br>Prüfungsleistungen: Modulabschlussprüfung (60 Minuten) |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b><br>Erfolgreich erbrachte Studienleistungen und bestandene Modulabschlussprüfung.   |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>BA-BK-WiWi-SWL   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte.  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Goldschmidt  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Den theoretischen Hintergrund zu den Aspekten von Förderung und Diagnostik wird durch die Berufspädagogik und durch die Bildungswissenschaften gewährleistet.  |

| <b>BA-BK-Wi-M7: Kosten- und Erlösrechnung</b> |  |                |                         |                                |                              |
|---|--|----------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>                             | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                 |
| <b>M7</b>                                     | 180 h  | 6 LP           | 4. Semester             | jedes Semester                 | 1 Semester                   |
| <b>1</b>                                      | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbst-studium</b>          | <b>geplante Gruppengröße</b> |
|   | 7.1 Kosten- und Erlösrechnung<br>Übung   |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 150 Studierende              |
|   | 7.2 Modulabschlussprüfung  |                | 2 SWS / 30 h            | 15 h                           | 150 Studierende              |
| <b>2</b>                                      | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung Kosten- und Erlösrechnung die Erfassung von Kosten und Erlösen, mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit von betrieblichen Abläufen planen, kontrollieren und steuern zu können. Hierzu gehören die begrifflichen und die kostentheoretischen Grundlagen sowie die verschiedenen Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung. Die Studierenden verstehen den Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung mit Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Des Weiteren lernen die Studierenden Grundzüge ausgewählter kostengestützter Entscheidungsrechnungen sowie Funktion und Bedeutung der Kosten- und Erlösrechnung für das Controlling kennen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) |                |                         |                                |                              |
| <b>3</b>                                      | <b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen und Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>• Abgrenzung der Kosten- und Erlösrechnung vom externen Rechnungswesen</li> <li>• Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Kalkulatorische Erfolgsrechnung</li> <li>• Ausgewählte Entscheidungsrechnungen</li> </ul>  |                |                         |                                |                              |
| <b>4</b>                                      | <b>Lehrformen</b><br>Vorlesung, Übung  |                |                         |                                |                              |
| <b>5</b>                                      | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-   |                |                         |                                |                              |
| <b>6</b>                                      | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur (60 Minuten)  |                |                         |                                |                              |
| <b>7</b>                                      | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Modulabschlussklausur  |                |                         |                                |                              |
| <b>8</b>                                      | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR, WIINF, WIING, BA-BK-WiWi-SWL  |                |                         |                                |                              |
| <b>9</b>                                      | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte  |                |                         |                                |                              |
| <b>10</b>                                     | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b><br>Hoch / Schweitzer   |                |                         |                                |                              |
| <b>11</b>                                     | <b>Sonstige Informationen</b><br>Das Modul wird im WiSe auf Englisch (Cost Accounting) und im SoSe auf Deutsch angeboten.<br><u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adam: Philosophie der Kostenrechnung oder der Erfolg des F. S. Felix;</li> <li>• Däumler/Grabe: Kostenrechnung I;</li> <li>• Hoitsch/Lingnau: Kosten- und Erlösrechnung;</li> <li>• Kistner/Steven: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium I;</li> <li>• Schweitzer/Küpper: Systeme der Kostenrechnung.</li> </ul>  |                |                         |                                |                              |

| <b>BA-BK-Wi-M8: Marketing</b> |  |                |                              |                                |                                   |
|-------------------------------|--|----------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>             | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b>      | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                      |
| <b>M8</b>                     | 180 h  | 6 LP           | 5. Semester                  | Jedes Semester                 | 1 Semester                        |
| <b>1</b>                      | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                | <b>Kontaktzeit</b>           | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppengröße</b>      |
|                               | 8.1 Vorlesung: Marketing<br>Übung  |                | 2 SWS / 30 h<br>2 SWS / 30 h | 15 h<br>15 h                   | 150 Studierende<br>50 Studierende |
|                               | 8.2 Modulabschlussprüfung  |                |                              | 90 h                           |                                   |
| <b>2</b>                      | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden lernen das moderne Marketing als eine marktorientierte Unternehmensführung kennen. Sie können auf der Grundlage des entscheidungsorientierten Ansatzes unter Berücksichtigung der Marketing-Ziele und der Marketing-Situation Marketing-Entscheidungen treffen. Sie kennen die Grundprobleme und ausgewählte methodische Ansätze im Bereich der Marktforschung und Prognose, des Einsatzes der Produkt- und Marken-, Preis- und Konditionen-, Kommunikations- und der Distributionspolitik, der Koordination der Marketing-Entscheidungen sowie sektorale Besonderheiten des Marketings. Durch die Anwendung ausgewählter Entscheidungsmodelle trainieren sie sowohl ihre Problemlösungsfähigkeit als auch ihre Methodenkompetenz.<br>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) |                |                              |                                |                                   |
| <b>3</b>                      | <b>Inhalte</b>   |                |                              |                                |                                   |
|                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Grundlagen des Käuferverhaltens</li> <li>• Produkt- und Markenpolitik</li> <li>• Preis- und Konditionenpolitik</li> <li>• Kommunikationspolitik</li> <li>• Distributionspolitik</li> <li>• Koordination der Marketing-Entscheidungen</li> <li>• Sektorale Besonderheiten des Marketing</li> </ul>   |                |                              |                                |                                   |
| <b>4</b>                      | <b>Lehrformen</b><br>Vorlesung, Übung  |                |                              |                                |                                   |
| <b>5</b>                      | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-   |                |                              |                                |                                   |
| <b>6</b>                      | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur (60 Minuten)  |                |                              |                                |                                   |
| <b>7</b>                      | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Modulabschlussklausur  |                |                              |                                |                                   |
| <b>8</b>                      | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen DEWR, WIINF, WIING, Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang VWL, BA-BK-WiWi-SWL   |                |                              |                                |                                   |
| <b>9</b>                      | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte  |                |                              |                                |                                   |
| <b>10</b>                     | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b><br>Schramm-Klein / Marx, Schramm-Klein   |                |                              |                                |                                   |
| <b>11</b>                     | <b>Sonstige Informationen</b><br>Das Modul wird im WiSe auf Deutsch und im SoSe auf Englisch (Marketing) angeboten.<br><br><u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Homburg/Krohmer: Marketingmanagement;</li> <li>• Homburg/Krohmer: Grundlagen des Marketingmanagements;</li> <li>• Kotler/Armstrong/Saunders/Wong: Grundlagen des Marketing;</li> <li>• Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing.</li> </ul>  |                |                              |                                |                                   |

| <b>BA-BK-Wi-M9: Unternehmensrechnung</b> |   |                |                         |                                |                              |
|--|---|----------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>                        | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                 |
| <b>M9</b>                                | 180 h   | 6 LP           | 5.-6. Semester          | Jährlich                       | 2 Semester                   |
| <b>1</b>                                 | <b>Lehrveranstaltungen</b>  |                | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppengröße</b> |
|  | 9.1 Vorlesung: Externe Rechnungslegung  |                | 2 SWS / 30 h            | 30 h                           | 200 Studierende              |
|  | 9.2 Vorlesung: Kostenrechnungssysteme,<br>9.1 Modulabschlussprüfung   |                | 2 SWS / 30 h            | 90 h                           | 200 Studierende              |
| <b>2</b>                                 | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Analyse und Gestaltung inner- und außerbetrieblicher Informationssysteme. Sie können zwischen dem externen und internen Rechnungswesen mit ihren verschiedenartigen Zielen, Aufgaben und Methoden unterscheiden. Sie lernen verschiedene Systeme der Kostenrechnung kennen und sind in der Lage, deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Einsatzzwecke zu beurteilen. Die Studierenden kennen Inhalt und Aussagefähigkeit des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gemäß HGB, insbesondere des Einzelabschlusses für Kapitalgesellschaften. Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, dass sie korrigierend in die Prozesse der Unternehmensrechnung eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können.<br>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) |                |                         |                                |                              |
| <b>3</b>                                 | <b>Inhalte</b><br><u>9.1 Kostenrechnungssysteme:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Relative Einzelkostenrechnung</li> <li>• Plankostenrechnung</li> <li>• Kostenwirkungsgradrechnung</li> <li>• Target Costing</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Lebenszykluskostenrechnung</li> <li>• Kapitalmarktorientierte Kostenrechnung; Preinreich-Lücke-Theorem</li> </ul> <u>9.2 Externe Rechnungslegung:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>• Aufstellungsgrundsätze für den Jahresabschluss</li> <li>• Bilanzierung und Bewertung</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Probleme des Jahresabschlusses in besonderen Fällen</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> <li>• Externe Informationsgewinnung aus Jahresabschlüssen</li> </ul>   |                |                         |                                |                              |
| <b>4</b>                                 | <b>Lehrformen</b><br>Vorlesungen mit integrierten Übungen   |                |                         |                                |                              |
| <b>5</b>                                 | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-  |                |                         |                                |                              |
| <b>6</b>                                 | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Schriftliche Modulabschlussklausur (90 Minuten)  |                |                         |                                |                              |
| <b>7</b>                                 | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung.   |                |                         |                                |                              |
| <b>8</b>                                 | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>Teilmodul 2 ist Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang WIINF und Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang DEWR, BA-BK-WiWi-SWL   |                |                         |                                |                              |
| <b>9</b>                                 | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte   |                |                         |                                |                              |
| <b>10</b>                                | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b><br>Hoch / Hoch  |                |                         |                                |                              |

Redaktionelle Überarbeitung nach rechtlicher Prüfung Dez. 3: 2015\_05\_20

Redaktionelle Endfassung ZLB: 2015\_05\_25

11

**Sonstige Informationen**

Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlpflichtbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“.

**Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):**

- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen;
- Coenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse;
- Däumler/Grabe: Kostenrechnung 2 und 3;
- Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung;
- Gräfer/Schneider: Rechnungslegung: Bilanzierung, Bewertung, Gestaltung;
- Letmathe: Flexible Standardisierung;
- Quick/Wolz: Bilanzierung in Fällen;
- Schildbach: Der handelsrechtliche Jahresabschluss;
- Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung.

**Empfehlung: Inhaltlich Voraussetzungen:** M4 Mathe, M3 Kosten- und Erlösrechnung, M7 Investition- und Finanzierung

| <b>BA-BK-Wi-M10: Produktion</b> |  |                |                              |                                |                                   |
|---------------------------------|--|----------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Kennnummer</b>               | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b> | <b>Studien-semester</b>      | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>                      |
| <b>M10</b>                      | 180 h  | 6 LP           | 6. Semester                  | jedes Semester                 | 1 Semester                        |
| <b>1</b>                        | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                | <b>Kontaktzeit</b>           | <b>Selbststudium</b>           | <b>geplante Gruppengröße</b>      |
|                                 | 10.1 Vorlesung: Produktion<br>Übung  |                | 2 SWS / 30 h<br>2 SWS / 30 h | 15 h<br>15 h                   | 150 Studierende<br>50 Studierende |
|                                 | 10.2 Modulabschlussprüfung   |                |                              | 90 h                           |                                   |
| <b>2</b>                        | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden sollen in der Lage sein, reale betriebliche Produktionsprozesse als produktive Systeme zu begreifen und deren Einsatzfaktoren, Transformationsprozesse sowie Ausbringungsgüter systematisch und differenziert zu erfassen. Darüber hinaus lernen sie den Zusammenhang zwischen den Faktoreinsatzmengen bzw. deren Faktorkosten und den Ausbringungsmengen realer betrieblicher Produktionsprozesse als Produktionsfunktionen bzw. Kostenfunktionen wiederzugeben und einfache Gestaltungsaufgaben innerhalb produktiver Systeme als produktionswirtschaftliche Entscheidungssituation zu verstehen und mit Hilfe von Entscheidungsmodellen zu lösen.<br>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) |                |                              |                                |                                   |
| <b>3</b>                        | <b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktive Systeme als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Grundlagen der Produktionstheorie: Analyse der Input-Output-Beziehung produktiver Systeme</li> <li>• Grundlagen der Kostentheorie: Analyse der Kosten-Mengen-Beziehung produktiver Systeme</li> <li>• Produktions- und Kostentheorie als Generator von Informationen für die operative Produktionsplanung</li> <li>• Formulierung und Lösung von Entscheidungsproblemen</li> </ul>   |                |                              |                                |                                   |
| <b>4</b>                        | <b>Lehrformen</b><br>Vorlesung, Übung  |                |                              |                                |                                   |
| <b>5</b>                        | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>-   |                |                              |                                |                                   |
| <b>6</b>                        | <b>Prüfungsformen</b><br>Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur (60 Minuten)  |                |                              |                                |                                   |
| <b>7</b>                        | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Modulabschlussklausur  |                |                              |                                |                                   |
| <b>8</b>                        | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WIINF und WIING, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL und DEWR; BA-BK-WiWi-SWL   |                |                              |                                |                                   |
| <b>9</b>                        | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Anteilig gemäß Leistungspunkte  |                |                              |                                |                                   |
| <b>10</b>                       | <b>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</b><br>Briskorn / Briskorn   |                |                              |                                |                                   |
| <b>11</b>                       | <b>Sonstige Informationen</b><br>Das Modul wird im WiSe auf Englisch (Operations Management) und im SoSe auf Deutsch angeboten<br><br><u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blohm/Beer/Seidenberg/Silber: Produktionswirtschaft;</li> <li>• Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik;</li> <li>• Rieper/Witte: Grundwissen Produktion: Produktions- und Kostentheorie.</li> </ul>  |                |                              |                                |                                   |



| <b>BA-BK-Wi-M11: Bachelorarbeit</b> |  |                    |                        |                                |              |
|-------------------------------------|--|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b><br><b>M11</b>     | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|                                     | 240 h  | 8 LP               | 6. Semester            | Jedes Semester                 | 8 Wochen     |
| <b>1</b>                            | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|                                     |  |                    | 600                    |                                |              |
| <b>2</b>                            | <b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b><br>Wenn die Bachelorarbeit im Fach Wirtschaftswissenschaften geschrieben wird, sollen durch sie vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in dem für die Abfassung der Masterarbeit gewählten Themenbereich erworben werden. Der /die Studierende kann seine / ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Er / sie ist in der Lage, sein / ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Er / sie kann seine / ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Er / sie kann sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Masterarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht in schriftlicher Form darzustellen (Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes). |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>                            | <b>Inhalte</b><br>Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.   |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>                            | <b>Lehrformen</b>  |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>                            | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Vgl. § 8 der Fachspezifischen Bestimmungen  |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>                            | <b>Prüfungsformen</b><br>Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit   |                    |                        |                                |              |
| <b>7</b>                            | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.  |                    |                        |                                |              |
| <b>8</b>                            | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br>-   |                    |                        |                                |              |
| <b>9</b>                            | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>Die Note der Bachelorarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.  |                    |                        |                                |              |
| <b>10</b>                           | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Dozentinnen und Dozenten des Faches   |                    |                        |                                |              |
| <b>11</b>                           | <b>Sonstige Informationen</b><br>-   |                    |                        |                                |              |